



In 1 Minute auf den Punkt

Versklavung im Namen der Rettung



Der griechische Staatsbankrott wurde von den Staatschefs der EU-Staaten durch Rettungspakete nochmals aufgeschoben. Wie sieht das Resultat davon aus?

Der griechische Staatsbankrott wurde von den Staatschefs der EU-Staaten durch Rettungspakete nochmals aufgeschoben. Resultat: Griechenland müsste in den kommenden Jahren ein Wirtschaftswachstum von mindestens 20 % erreichen, damit wenigstens die geforderten Zinsen geleistet werden können. Der für Griechenland viel zu starke Euro hat schon seit vielen Jahren zu einem Produktionsrückgang geführt. Durch die Rettungen bleiben alle EU-Länder an der Kette: Die einen bleiben arm und die anderen werden es. Ich schließe mit einem Zitat des schottischen Schriftstellers Robert Louis Stevenson: „Die gemeinsten Lügen werden oft durch Stillschweigen verbreitet.“

von mr.

Quellen:

http://eu-no.ch/news/konkurs-verschoben-problem-bleibt-ungeloest_83

Das könnte Sie auch interessieren:

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt -
www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.